

Sitzungsniederschrift

8. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Integration

Sitzungsort: Bürgerhaus am Ihler Meer, 1. Kompanieweg 3, 26632 Ihlow		
Sitzungsdatum: 14.02.2023	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:00 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Forster, Hans	SPD	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Albrecht, Hinrich	SPD	
Biller, Anita	SPD	
de Vries, Kevin	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	
Krüsmann, Enno	SPD	
Reinken, Wilhelm	FW im Landkreis Aurich	
Seeberg, Timo	SPD	
Tammen, Harald	CDU/FDP	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Beratende Mitglieder		
Köhler, Jörg		Erwerbslosen/Arbeitsloseninitiative
Pieschke, Bärbel		Behindertenbeauftragte
Saathoff, Peter		Sozialverband Deutschland, Kreis- verband Aurich-Norden
Tobiassen, Bernd		Ausländerbeauftragter
Verwaltung		
Hoofdmann, Sandra		Protokollführerin
Müller, Michael		Amt für Jugend und Soziales

Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Kleen, Holger	Leiter Jobcenter

Nicht anwesend:

Mitglieder

Ennen, Jann	CDU/FDP
Ubben, Hilde	FW im Landkreis Aurich
Weilage, Udo	CDU/FDP

Grundmandat

Tyedmers, Johannes	AfD
--------------------	-----

Beratende Mitglieder

Caspers, Matthias	Arbeitergemeinschaft der Wohlfahrtspflege
Frieden, Helene	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Weser-Ems
Hülsebus, Dieter	Arbeitergemeinschaft der Wohlfahrtspflege

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2022 - öffentlicher Teil -
5. Einwohnerfragestunde
6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2022; Anfrage zu Queeren Themen bzw. insbesondere der Situation von LSBTIQA+ Menschen in unserem Landkreis
Vorlage: X-AF/2023/003
7. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; Antrag auf Förderung von Frauensprachkursen
Vorlage: X/2023/008
8. Sachstandsbericht; Unterbringung Kriegsvertriebene
9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
10. Einwohnerfragestunde
11. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Forster eröffnete um 15.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Personen, insbesondere den neuen Amtsleiter des Jobcenters, Herrn Kleen.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Forster stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzender Forster stellte die Tagesordnung fest. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2022 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 30.11.2022 –öffentlicher Teil- wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen in der Einwohnerfragestunde vor.

TOP 6 **Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2022; Anfrage zu Queeren Themen bzw. insbesondere der Situation von LSBTIQA+ Menschen in unserem Landkreis**
Vorlage: X-AF/2023/003

Abgeordnete Albers stellte die Anfrage ihrer Fraktion vor.

Frau Herrmann, stellvertretene Gleichstellungsbeauftragte, stellte einen Bericht zum Thema vor (sh. Anlage 1).



Abgeordnete Albers bedankte sich für den Vortrag. Sie erfragte, wie die Aussage zu verstehen sei, dass sich viele dieser Menschen lieber in Städten als im ländlichen Raum aufhalten würden.

Frau Herrmann erläuterte, dass es sich hierbei auch nur um Vermutungen handele. Es gäbe dazu keine verlässlichen Zahlen. Sie habe diese Aussagen insbesondere von Beratungsstellen erhalten.

Herr Köhler wollte wissen, ob es Informationen gäbe, ob der Personenkreis im Landkreis Aurich von Diskriminierung betroffen sei.

Frau Herrmann berichtete, dass es dazu keine näheren Informationen gäbe. Sie führte aus, dass statistisch angenommen werde, dass ca. 60 % der betroffenen Personen im gesamten Bundesgebiet in den letzten 24 Monaten einmal körperliche Gewalt erfahren hätten.

Abgeordneter Tammen erkundigte sich, ob der Personenkreis die öffentliche Diskussion überhaupt wolle.

Frau Herrmann stellte dar, dass das Bedürfnis da sei, das Thema in die Öffentlichkeit zu bringen.

Herr Tobiasen ergänzte, dass in der Flüchtlingsberatung diese Themen auch gelegentlich vorkämen. An dieser Stelle würde an Beratungsstellen vermittelt werden.

Vorsitzender Forster fasste zusammen, dass im Landkreis Aurich ein vielschichtiges Angebot vorgehalten werde. Er erkundigte sich, ob es Strukturen in der Vernetzung dieser Angebote gäbe.

Frau Herrmann teilte mit, dass es Austauschrunden gäbe und viele Strukturen ehrenamtlich organisiert seien.

Vorsitzender Forster bedankte sich für den Vortrag.

TOP 7 **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; Antrag auf Förderung von Frauensprachkursen**
Vorlage: X/2023/008

Herr Müller, Leiter des Amtes für Jugend und Soziales, stellte die Beschlussvorlage vor.

Vorsitzender Forster ließ über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 8 Sachstandsbericht; Unterbringung Kriegsvertriebene

Vorsitzender Forster rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und bat Herrn Wessels über die aktuelle Situation im Zusammenhang mit den Kriegsvertriebenen zu berichten.

Herr Wessels, Mitarbeiter der zentralen Koordination von Kriegsvertriebenen, stellte den 6. Sachstandsbericht anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 2) vor.

Abgeordneter de Vries erkundigte sich, ob derzeit viele Flüchtlinge aus der Türkei kämen.

Antwort durch die Verwaltung nachträglich dem Protokoll beigelegt: In den vergangenen Monaten ist ein Anstieg an schutzsuchenden Personen aus der Türkei zu verzeichnen.

Abgeordneter Fohrden erkundigte sich, ob und wo die Fähigkeiten der Flüchtlinge festgestellt würden.

Herr Kleen, Leiter des Jobcenters, teilte mit, dass die Personen im Jobcenter geführt und dort auch deren Fähigkeiten erfasst werden. In der Regel sei die Sprachbarriere das Vermittlungshindernis. Herr Kleen wies darauf hin, dass Betriebe sich auch beim Jobcenter melden könnten, wenn diese eine Arbeitsstelle anzubieten hätten.

Abgeordneter Fohrden wollte wissen, ob bereits Flüchtlinge eine Arbeit aufgenommen hätten.

Herr Kleen, Leiter des Jobcenters, antwortete, dass dies der Fall sei.

Frau Pieschke berichtete, dass sie keinerlei Informationen über Kriegsvertriebene mit Handicap, die in den Landkreis Aurich ziehen, erhalte. Sie wünsche sich an dieser Stelle mehr Informationen, um hier unterstützen zu können.

Herr Wessels nahm diese Anregung mit und sicherte zu, dass geprüft werde, wie hier ein besserer Informationsfluss entstehen kann.

Abgeordneter Jelken erkundigte sich nach der Wohnungsakquise. Er habe gehört, dass Vermieter*innen, die ausschließlich an ukrainische Flüchtlinge eine Wohnung vermieten wollten, vom Landkreis Aurich eine Absage erhalten hätten.

Herr Wessels teilte mit, dass dies eine Reaktion auf die aktuelle Situation sei. Derzeit kämen kaum Flüchtlinge aus der Ukraine und somit müsse für diesen Personenkreis auch keine Wohnung angemietet werden.

Abgeordnete Albers erkundigte sich nach der aktuellen Situation hinsichtlich der Beschulung der Flüchtlinge.

Frau Hoofdmann, operative Leitung der zentralen Koordination der Kriegsvertriebenen, führte aus, dass kürzlich Abstimmungsgespräche zwischen den Schulleitungen, den schulfachlichen Dezernent*innen des RLSB und dem Landkreis Aurich stattgefunden hätten. Dabei sei herausgekommen, dass räumliche Kapazitäten vorhanden seien und es daher diesbezüglich derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf gäbe. Problematisch sei die personelle Versorgung – es fehle an Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter*innen. Dieses Problem ließe sich jedoch kurzfristig nicht lösen, da kein Personal zur Verfügung stehe. Man habe sich darauf verständigt, dass die Schulen sich untereinander austauschen und Konzepte entwickeln, um personelle Ressourcen bestmöglich zu nutzen („Lehrer-Pooling“).

Abgeordneter Reinken fragte, ob der Ausschuss die Kaserne besichtigen könne.

Erster Kreisrat Dr. Puchert wollte wissen, ob es hier ein allgemeines Interesse gäbe und gab vor, dass der Ausschuss sich in dieser Frage abstimmen solle. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Wohnbereich bald bezogen werde und eine Besichtigung dann nicht mehr angebracht sei.

Herr Saathoff wollte wissen, ob die ukrainischen Flüchtlinge in der gesetzlichen Rentenversicherung seien und demnach auch Ansprüche erwirken.

Herr Kleen, Leiter des Jobcenters, antwortete, dass Flüchtlinge rentenversichert seien, sobald sie eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen.

Vorsitzender Forster bedankte sich für den Austausch. Die Flüchtlingsarbeit solle weiterhin zum Thema gemacht werden. Er schlug vor, dass in eine der nächsten Sitzungen ein Vertreter des runden Tisches eingeladen werde, damit deutlich werde, welche tolle Arbeit im Rahmen der Flüchtlingsarbeit im Hintergrund passiere.

TOP 9 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Herr Köhler wollte wissen, ob ein Bericht über die psychosoziale Belastung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Aurich nach der Corona Pandemie gehalten werden könne.

Erster Kreisrat Dr. Puchert teilte mit, dass dies sicher schwierig sei und ihm nicht bekannt sei, dass dort konkrete Angaben vorlägen. Dies sei jedoch auch keine Fragestellung für den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortbeiträge vor.



TOP 11 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Forster schloss um 16.00 Uhr die Sitzung.

gez. Forster
Vorsitzender

gez. Hoofdmann
Protokollführerin